

Stadt lädt ein zum Bürgerforum

Die Stadt im Umbau - Herausforderung und Chance ist Thema eines Forums am 12. April, 16 Uhr in der IHK Südwestsachsen in der Straße der Nationen zu dem die Stadt Chemnitz Bürger, Eigentümer, Verbände und Politiker herzlich einlädt. Nach der Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin und einem Vortrag zum Thema „Herausforderung Demografie“, erörtert Baubürgermeisterin Petra Wesseler Strategien und konkrete Projekte. Zum Thema Stadtumbau möchte die Verwaltung ihre Konzepte vorstellen und mit den Bürgern ins Gespräch kommen. „Die Chemnitzer Strategie im sächsischen Stadtumbauprozesses - Abriss und Aufwertung“, „wohnungswirtschaftliche Belange und städtebauliche Ziele“, „der Denkmalschutz im Stadtumbau“, „Handlungsspielräume privater Eigentümer“ sowie „neue Instrumente im Stadtumbau - Agieren oder Reagieren“ stehen zur Podiumsdiskussion im Mittelpunkt. ●

Geschafft!

Mit einer Aufholjagd, die deutschlandweit für Aufsehen sorgte, haben Sie, liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer, unsere Stadt auf das Deutschland-Monopoly-Brett gebracht. „Dabei haben Sie Gemeinsinn und Engagement an den Tag gelegt, was andere Städte und ihre Bürger zum Vorbild nahmen. Dieses Ergebnis zeigt, wie viel wir erreichen können, wenn wir alle in eine Richtung arbeiten“, dankt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. ●

Die Stadt im Umbau

Herausforderung und Chance

Städte verändern sich permanent – und zwar seit ihrer Gründung. Der stetige Wandel, die Erweiterung, aber auch der Umbau sind das Wesen der europäischen Stadt. In jedem Jahrhundert hat es tiefgreifende Einschnitte und Veränderungen im Stadtgefüge gegeben. Wechselnde Bedürfnisse der Bürger, zerstörerische Eingriffe von außen, wie zum Beispiel Kriege, oder positive Effekte wie technischer und wirtschaftlicher Fortschritt waren Gründe für einschneidende Veränderungen. In der Vergangenheit jedoch konnten Bevölkerungsverluste, etwa aufgrund von Seuchen oder Kriegen, schnell

EU-Kampagne macht Station in Chemnitz

Vor 50 Jahren begann mit der Unterzeichnung der Römischen Verträge die politische und wirtschaftliche Vereinigung Europas. Damals gründeten sechs Staaten, darunter die Bundesrepublik Deutschland, die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG). Aus ihr wurde später die EG, dann die heutige EU. Zum Jubiläum veranstalten die Bundesregierung, das Europäische Parlament und die Europäische Kommis-



Markersdorfer Terrassen. Foto: Schmidt

wieder durch stetiges Bevölkerungswachstum ausgeglichen werden. Die weitere Entwicklung des Wohlstandes, aber auch Kriegsfolgen wurden durch Abbruch des Alten und Aufbau von Neuem bewältigt.

Die Städte Europas sind im Laufe ihrer Jahrhunderte langen Entwicklung von innen nach außen gewachsen; Stadterweiterungen haben sich üblicherweise ringartig um die historische Mitte gelegt. Aus dieser Wach-

GEWAIN@M SEIT 1957

sion bis Juni dieses Jahres eine Informationstour durch 52 deutsche Städte. Seit gestern macht diese Kampagne unter Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin am Chemnitzer Rosenhof Station. Am gestrigen Tag eröffnete das Stadtoberhaupt im Beisein von Bundestagsabgeordneten und einem Vertreter Europäischen Kommission das Veranstaltungsprogramm in Chemnitz. Es informiert unter anderem über Arbeits- und Lernmöglich-

keiten in Europa. Zusätzlich geben Fachleute der Verbraucherzentralen Auskunft darüber, wie man sicher und günstig in Europa reist. Informiert wird ebenso dazu, wie sich Bürger in ihrer Stadt für Europa engagieren können. Speziell für Jugendliche hält die Informationstour unter dem Titel „EU-Schülergipfel“ ein altersgerechtes Programm parat. Schüler erfahren darin Wissenswertes zur EU-Geschichte und zur aktuellen europäischen Politik. Zu

tumsstruktur leitet sich die Forderung an die schrumpfende Stadt ab: Rückbau und Schrumpfung müssten idealtypisch nun wiederum von außen nach innen erfolgen. Diese „reine Lehre“ lässt sich auf Chemnitz nicht anwenden. In unserer Stadt - wie in vielen ostdeutschen Städten - haben Kriegszerstörungen, aber auch umfangreiche städtebauliche Umstrukturierungen der DDR das Stadtbild nachhaltig verändert. Wo ist also innen, wo ist außen? Der äußere Rand des Miet- und Geschosswohnungsbaus von Chemnitz ist selbstverständlich der Südrand des Heckert-Gebietes, die Stadtteile Hutholz und Markersdorf. Auch das Yorckgebiet bildet einen äußeren Rand. Aber die Gründerzeitbestände des westlichen Kaßbergs, Hilbersdorfs oder bedeutende Siedlungen der Zwischenkriegszeit wie der Heimgarten stellen ebenfalls diesen äußeren Rand dar.

Weiter auf Seite 3

erfahren ist ebenfalls, welche Projekte die Europäischen Union in der Region fördert. So ist Chemnitz seit einigen Jahren Mitglied der Vereinigung Eurocities, der mittlerweile 120 Städte angehören und die Lobbyarbeit für kommunale Themen betreibt. Wissenswert ist sicher auch die Tatsache, dass zahlreiche lokale Vorhaben, wie die Sanierung „Handwerkerstraße“ mit finanzieller Unterstützung der EU möglich wurden. Wer sich darüber hinaus zu europäischen Themen - wie der im Mai stattfindenden Europawoche - informieren möchte, erhält Auskunft bei der EU-Koordinatorin der Stadt Pia Sachs unter der Rufnummer 4881509. ● (eh)

Dabei sein ist alles - Olympische Idee zählt auch beim Citylauf

Joggen ist in den letzten Jahren in Deutschland zum Volkssport avanciert. Wurden Lauf-Enthusiasten in der Vergangenheit mitunter belächelt, frönen heute zunehmend mehr Freizeitsportler diesem Hobby. Diese Tatsache ermutigt den Chemnitzer Laufmatador Heiko Schinkitz und dessen Co-Organisator Frank Bihra seit vier Jahren den Internationalen Chemnitzer Morgenpost Citylauf auszurichten. Erneut treffen sich nun am 13. Mai Teilnehmer aller Alters- und Leistungsklassen. Wie in den letzten Jahren vereint die Laufveranstaltung im Herzen der Stadt Aktive vom Breitensportler bis zum Topathleten, vom zehnjährigen Steppke bis zum 75-jährigen Senior. Für Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig sind die stetig steigenden Teilnehmerzahlen und das zunehmende Interesse von Sportlern aus den Partnerstädten Ljubljana, Ustinad Labem, Mulhouse und Lodz Bestätigung dafür, dass Chemnitz sich



Eine Chemnitzer Laufgruppe trainiert für den Citylauf. Foto: Schmidt

einen festen Platz im dicht besetzten deutschen Laufkalender erobert. Es waren vor allem Ukrainer und Kenianer, die bislang auf der 21,1-Kilometer-Distanz die Rennen unter sich ausmachten. Mit hohen Siegprämien kann der Veranstalter allerdings nicht locken. „Fünfhundert Euro für den Erstplatzierten im Halbmarathon sind

hart verdientes Geld“, schmunzelt Frank Bihra und spielt damit auf das knappe Finanzbudget an. Auf Spitzenleistungen allein kommt es den Organisatoren von der SG Adelsberg allerdings nicht an - es zählt der olympische Gedanke - „Dabei sein ist alles“. So rechnet man in diesem Jahr erneut mit einem gewachsenen Star-

terfeld von etwa 1500 Läufern. Sie erwartet auch diesmal wieder ein Rundum-Service für eine geringe Startgebühr inklusive chip-Zeitnahme, Massage, Verpflegung, T-Shirt und Pastaparty, die nun erstmals in der Galerie Roter Turm stattfindet. Eine weitere Neuerung ist der Chemnitzer Firmenlauf - eine Halbma-

rathon-Distanz, in die sich je fünf Starter teilen. Wie schon im letzten Jahr gibt es zudem die Möglichkeit Strecken von 5 und 10 Kilometern zurückzulegen. Ergänzt wird das Programm durch einen Bambini- und einen Schülerlauf. Auf rege Beteiligung der jüngeren Altersgruppen hoffen die Organisatoren auch diesmal. „Unser Ziel - Interesse an regelmäßiger sportlicher Betätigung zu wecken - sollte endlich auch bei Lehrern und Schülern breiten Widerhall finden“, meint Heiko Schinkitz. Ein Anliegen, dass er mit dem Olympiateilnehmer und Running-Guru Dr. Thomas Wessinghage teilt. Der Mediziner, der erst in jüngster Vergangenheit 7 ehemalige Sportmuffel von „Null auf Zweihundvierzig“ brachte und ihnen so die Teilnahme am legendären New York Marathon ermöglichte, wird seine Laufbegeisterung in einer Auftakt-Veranstaltung am 11. Mai, 19 Uhr im „Tietz“ vermitteln. Anmelden können sich Citylauf-Starter übrigens ganz bequem auf der homepage www.Chemnitzer-Citylauf.de. ● (eh)

Termine Schadstoffmobil

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten erfolgt am Schadstoffmobil samstags von 8 bis 13 Uhr auf einem Wertstoffhof der Stadt Chemnitz zu folgenden Terminen:

- 07.04.2007 Wertstoffhof Straße Usti nad Labem 30
- 14.04.2007 Wertstoffhof Blankenburgstraße 62
- 21.04.2007 Wertstoffhof Jägerschloßchenstraße 15 a
- 28.04.2007 Wertstoffhof Kalkstraße 47

Folgende Abfälle aus Haushalten können in haushaltüblichen Mengen (bis 5 kg, bei Altfarben bis 25 kg) kostenlos abgegeben werden: Farben/Lacke, Lösungsmittel, Altöl und Schmierfette (kein Frittierfett), öl- und fetthaltige Abfälle, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Haushalt- und Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, quecksilberhaltige Erzeugnisse (u. a. Thermometer), Spraydosen mit Restinhalten, Kosmetika, Medikamente.

Zur Vermeidung von Wartezeiten beachten Sie folgende Hinweise: Behältnisse sollten möglichst mit der Bezeichnung des Inhaltsstoffes beschriftet oder die Problemstoffe in der Originalverpackung abgegeben werden, verschiedenartige Schadstoffe nicht miteinander vermischen!

Bei Fragen steht Ihnen unsere Abfallberatung unter (0371 4095-102 zur Verfügung. Kleine haushaltsübliche Mengen von Medikamenten können außerdem in der Informationsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz (im Erdgeschoss), Am Rathaus 8, abgegeben werden. Weitere Termine finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de.

Veränderte Entsorgungstermine

Folgende Entsorgungstermine für Rest- und Bioabfall ändern sich: reguläre Entsorgung neuer Termin

- Fr. 06.04.2007 Sa. 07.04.2006
- Mo. 09.04.2007 Di. 10.04.2007
- Di. 10.04.2007 Mi. 11.04.2007
- Mi. 11.04.2007 Do. 12.04.2007
- Do. 12.04.2007 Fr. 13.04.2007
- Fr. 13.04.2007 Sa. 14.04.2007

Alle Grundstückseigentümer werden gebeten sicherzustellen, dass an den neuen Entsorgungstagen die Abfuhr ab 06:00 Uhr möglich ist. Weitere Informationen finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de

Osterferien: Schwimmhallen zusätzlich offen

Schwimmhalle „Am Südring“

- | | | |
|----------|-------------------|-------------------------------------|
| 05. 4.07 | 08.30 - 13.00 Uhr | |
| | 18.00 - 19.00 Uhr | (Ausdauerschwimmen auf drei Bahnen) |
| | 19.00 - 21.30 Uhr | (Ausdauerschwimmen) |
| 07.04.07 | 10.00 - 17.00 Uhr | |
| 10.04.07 | 08.30 - 13.00 Uhr | |
| 11.04.07 | 08.30 - 13.00 Uhr | |
| | 16.00 - 18.00 Uhr | (Ausdauerschwimmen auf drei Bahnen) |
| | 18.00 - 21.30 Uhr | (Ausdauerschwimmen) |
| 12.04.07 | 08.30 - 15.00 Uhr | |
| | 15.00 - 18.00 Uhr | (Ausdauerschwimmen auf vier Bahnen) |
| | 18.00 - 19.00 Uhr | (Ausdauerschwimmen auf drei Bahnen) |
| | 19.00 - 21.30 Uhr | (Ausdauerschwimmen) |
| 13.04.07 | 08.30 - 13.00 Uhr | |
| | 15.00 - 18.00 Uhr | (Ausdauerschwimmen auf vier Bahnen) |
| | 18.00 - 21.30 Uhr | |

Stadtbad

An den Osterfeiertagen (Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag) hat nur das Stadtbad Chemnitz mit der 50-Meter-Halle, Sauna und Solarium jeweils von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Während der Osterferien ist die 50-Meter-Halle des Stadtbades am 10. April bereits ab 10 Uhr geöffnet! Um Verständnis bittet das Sportamt, dass am Ostersonntag (08.04.07) das „Pfundsschwimmen“ in der 25-m-Halle und nicht wie gewohnt (sonntags, 10 bis 12 Uhr) stattfindet!

Leistungsnachweis für Bezieher von Leistungen der Grundsicherung

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat mit dem Versand der Nachweise über die Zeiträume und die Höhe der im Jahre 2006 bezogenen Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Leistungsnachweise) begonnen. Der Versand der Leistungsnachweise (auch für die im Laufe des Jahres beendeten Leistungsfälle) wird wegen der hohen Zahl an zu erstellenden Bescheinigungen voraussichtlich Mitte April abgeschlossen sein. Bis dahin sollte von Nachfragen bei den ARGen abgesehen werden. Alle rentenversicherungspflichtigen Personen, d. h. in einer Bedarfsgemeinschaft gegebenenfalls auch mehrere Personen, erhalten nach dem Ende des Bezuges von Leistungen der Grundsicherung für



Stadt CHEMNITZ

Die Stadt Chemnitz sucht für die Berufsfeuerwehr ab 01.01.2008

Brandmeisteranwärterinnen/ Brandmeisteranwärter

für die Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes. Der zweijährige Vorbereitungsdienst besteht aus Ausbildungsabschnitten an der Landesfeuerwehrschule in Nordt sowie bei der Berufsfeuerwehr Chemnitz. Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gezahlt. Nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung ist die Verwendung auf Stellen der Besoldungsgruppe A 7 BBesOA vorgesehen.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- persönliche Voraussetzung für die Berufung in das Beamtenverhältnis nach § 6 SächsBG,
- mindestens Realschulabschluss,
- abgeschlossene Ausbildung in einem für die Feuerwehr geeigneten und bestenfalls hand-werklichen Beruf,
- Alter am 01.01.2008 mindestens vollendetes 18. Lebensjahr und noch nicht vollendetes 32. Lebensjahr,
- Körpergröße von mindestens 1,65 m,
- volle körperliche (gute Sportnoten der eingereichten Zeugnisse) und gesundheitliche Tauglichkeit,
- abgeleiteter Wehr- oder Zivildienst bzw. Nachweis über die Nichteranziehung zum Wehr- oder Zivildienst,
- Fahrerlaubnis Klasse B (PKW),
- Schwimmnachweis,
- erfolgreich absolvierter Eignungstest (Sport, Fachrechnen, Aufsatz),
- Schriftliche Erklärung, mit dem Tag der Ernennung zum Beamten auf Probe den Hauptwohnsitz in der Stadt Chemnitz gegenüber der Einstellungsbehörde nachzuweisen.

Einsatzbereitschaft, gute Umgangsformen sowie ein einwandfreier Leumund werden vorausgesetzt. Bewerberinnen und Bewerber, die eine abgeschlossene theoretische und praktische Ausbildung zum Rettungsassistenten mindestens mit Prädikat „gut“ vorweisen können, die die Fahrerlaubnis Klasse C/CE (LKW) besitzen, die seit mindestens vier Jahren Mitglied einer freiwilligen Feuerwehr sind, sowie längerdienende Bundeswehrangehörige werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre schriftliche Bewerbung, bestehend aus:

- * Bewerbungsschreiben,
- * handgeschriebenem Lebenslauf,
- * einem aktuellen Bewerbungsfoto,
- * Kopien der Geburtsurkunde, des letzten Schul- und Facharbeiterzeugnisses sowie weiterer Qualifikationsnachweise einschließlich Führerschein und Schwimmnachweis richten Sie bitte bis spätestens 27.04.2007 an

die Stadtverwaltung Chemnitz, 09106 Chemnitz. Ansprechpartner ist Herr Beutner, ☎ 0371 488-1119.

Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen führt die Berufsfeuerwehr Chemnitz einen eintägigen Eignungstest durch.

Die Städtische Musikschule, Mitglied im Verband deutscher Musikschulen, sucht für den weiteren Ausbau ihrer Angebote und wegen stetig steigender Nachfrage zum Schuljahr 2007/2008

freiberufliche Lehrkräfte

für die Unterrichtsfächer: Blockflöte, Querflöte, Violine, Violoncello, Gitarre, Klavier und Elementare Musikerziehung

Erwartet wird ein Musikhochschulabschluss oder eine vergleichbare Ausbildung. Die Vergütung ist der anspruchsvollen und fachlich qualifizierten Tätigkeit angemessen. Der Unterricht erfolgt je nach Instrument und Altersstufe als Einzel-, Partner- oder Kleingruppenunterricht und wird nach den Rahmenlehrplänen des VdM erteilt. Darüber hinaus legt die Städtische Musikschule Chemnitz sehr viel Wert auf das gemeinsame Musizieren. In diesem Bereich ist von zukünftigen Lehrkräften eine Mitarbeit erwünscht, ebenso wie die Teilnahme an Lehrerkonzerten, musischen Freizeiten u.a.. Wenn Sie in einem motivierten Team mitarbeiten möchten, schicken Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungen bitte bis zum 20. April 2007 an die Städtische Musikschule Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz. Auskünfte erteilt der Direktor, Manfred Läsche, unter 0371/302289.

Arbeitsuchende nach dem SGB II Vorlage des Leistungsnachweises von ihrem Träger automatisch einen Leistungsnachweis. Werden die Leistungen über das Kalenderjahr hinaus bezogen, wird mit dem Jahreswechsel eine Zwischenbescheinigung erstellt. Da der Bezug von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II steuerfrei ist (§ 3 Nr. 2 b Einkommensteuergesetz) und damit nicht dem Progressionsvorbehalt nach § 32 b Einkommensteuergesetz unterliegt, erübrigt sich eine

bei dem Finanzamt. Entsprechendes gilt auch für eine Vorlage bei dem Rentenversicherungsträger, da diesem die entsprechenden Daten bereits in elektronischer Form übermittelt wurden.

Die Leistungsnachweise über die Zeiträume und Höhe des Leistungsbezuges dienen der eigenen Dokumentation und sind gut aufzubewahren. www.arbeitsagentur.de



Impressum

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ
Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann

REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLICHTUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.10.2005




Versammlung der Jagdgewerkschaft Kleinobersdorf-Altenhain zum Jagdjahr 2006/2007

Freitag, den 13.4.2007 um 19 Uhr
Gaststätte „Goldener Hahn“
in Altenhain

- Tagesordnung:
1. Begrüßung, Abstimmung zur Tagesordnung
 2. Bericht des Vorstandes zum abgelaufenen Jagdjahr und Kassenbericht
 3. Bericht der Kassenprüfer
 4. Bericht der Jagdpächter
 5. Aussprache zu den Berichten und Diskussion zu anstehenden Beschlüssen
 6. Beschlussfassung
 7. Schlusswort
Andreas Wetzel
Jagdvorsteher

Die Stadt im Umbau

Herausforderung und Chance

Insofern ist bei der Schrumpfung der Stadt differenziert jede Lage zu betrachten. In jedem Stadtteil gibt es attraktive Wohnlagen und Leerstände gleichermaßen. Die Perforation, das anscheinend ungesteuerte Herausbrechen einzelner Gebäude aus zusammenhängenden Beständen, beunruhigt die Bürger – zu recht. Wir werden gemeinsam sehr viel stärker darauf achten müssen, Bestände sorgsam und zusammenhängend zu erhalten, wo dies möglich ist und an anderer Stelle zusammenhängende Abbrüche, verknüpft mit dem Rückbau der Infrastruktur, vornehmen – soweit dies städtebaulich verträglich ist. In dieser anstehenden Phase des Stadtumbaus werden neue Steuerungsinstrumente des Stadtumbaus, wie zum Beispiel Möglichkeiten des Flächentauschs und ähnliches eine große Rolle spielen. Stadtumbau ist eine gemeinschaftliche Aufgabe aller Akteure und Betroffenen. Akteure im Stadtumbau sind nicht nur die großen Wohnungsunternehmen, sondern alle Eigentümer im Stadtgebiet. Sie entscheiden, was mit ihrem Eigentum geschehen soll. Sie entwickeln Konzepte für die Zukunft ihres Eigentums. Die Entscheidun-



gen werden dabei nicht immer und durchgängig freiwillig getroffen. Allzu oft engen Banken die Handlungsmöglichkeiten und -richtungen der Eigentümer ein. Dass überhaupt Stadtumbau, Rückbau, Abbruch von Gebäuden als letzter Ausweg für Eigentümer steht, liegt auch an den Mietern. Denn sie entscheiden wo und wie sie wohnen wollen. Sie haben freie Auswahl auf dem Wohnungsmarkt. Die Wünsche der Bevölkerung, Trends die sich stabilisieren, definieren ganz wesentlich die Handlungsfelder für den Stadtumbau. Die Herausforderung für die Stadt des 21. Jahrhunderts ist neu. Trotz eines immer stärkeren Wohlstandes und langen Friedens wird dauerhaft nicht genügend Bevölkerung da sein, um die vorhandene Stadt mit Leben zu füllen. Die Leerstände können nur durch Abbrüche minimiert werden, wenn nicht der Verfall langfristig das Stadtbild bestimmen soll. Bereits in der

DDR wurden durch die Veränderungen der Stadt Leerstände produziert. Neue Wohngebiete entstanden an den Stadträndern; die Sanierung bestehender, innenstadtnaher Lagen unterblieb, teilweise wurden Abbrüche alter Bausubstanz vorgenommen. Es ist unbestritten, dass die Entwicklungen nach der Wende den Leerstand in Teilen der Stadt verstärkt haben. Neben der tiefgreifenden wirtschaftlichen Umstrukturierung im Stadtgefüge und den damit verbundenen Wegzügen arbeitssuchender Menschen sind auch die Förderprogramme im Wohnungsbau zu Anfang unausgewogen gewesen. Die Sanierung der Altbauten wurde unterstützt, leer stehende Wohnungen wurden geteilt, saniert und dem Markt zugeführt. Gleichzeitig wurden Bestände des industriellen Wohnungsbaus einschließlich des Wohnumfeldes modernisiert. Und die Förderung des Eigenheims unterstützte wesentlich die Nachfrage

nach dieser neuen Wohnform – auch in Verbindung mit der Pendlerpause, welche die Zersiedelung der Landschaft unterstützte. Die Ergebnisse dieser Entwicklungen sind Tatsachen und nicht wegzureden. Vieles war auch erforderlich, um die anstehenden Modernisierungen im Wohnungsbestand auf den Weg zu bringen. Dennoch gilt es, mit den anstehenden Aufgaben und den erarbeiteten Konzepten jetzt umzusetzen und neue Schwerpunkte zu setzen. Der Stadtumbau im Allgemeinen und in Chemnitz im Besonderen muss als gemeinsame Chance begriffen werden, als Chance von der Quantität des Wohnungsbaus zu einer neuen Qualität in den Stadtteilen zu kommen. Wesentlich wird dabei sein, den Trend zurück in die Stadt zu unterstützen, also auf innerstädtischen Brachflächen neue Wohnformen zu ermöglichen. Chemnitz hat seit der Wende rund 65.000 Einwohner verloren. Das ist

so viel wie die Bevölkerung von Marienberg, Glauchau und Limbach-Oberfrohna zusammen. Diese Einwohnerverluste sind bis auf weiteres nicht auszugleichen. Sie sind vor allem durch die Abwanderungen im Zuge der wirtschaftlichen Umstrukturierungen nach der Wende bedingt. Und wir werden uns – auch nach günstigen Prognosen – darauf einstellen müssen, dass unsere Stadt bis zum Jahr 2020 weitere 20.000 Einwohner verlieren wird. Die Ursache hierfür liegt allerdings jetzt an der zu geringen Geburtenzahl, die auch durch Zuwanderung kaum zu kompensieren sein wird. Der Stadtumbau, der Bau einer kleineren Stadt, hat keine Alternative. Er ist eine Chance, die Stadt nunmehr nach jetzigen und künftigen Bedürfnissen der Chemnitzer zu gestalten. Und er die wesentliche Herausforderung, die nur gemeinsam von allen gemeistert werden kann: von den Mietern, die entscheiden, in welcher Wohnform und in welcher Lage sie leben möchten; von den Eigentümern, die einerseits darauf zu reagieren haben und andererseits ihre wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht vernachlässigen können; und von uns allen gemeinsam, wenn es darum geht, das Bild unserer Stadt und ihrer Quartiere zukunftsfähig zu gestalten. Das Amtsblatt wird regelmäßig über Fragen des Stadtumbaus berichten. Fragen zu der Thematik richten sie bitte an die Pressestelle der Stadt Chemnitz. Wir werden uns bemühen, in folgenden Artikeln auch ihre Themen aufzugreifen. ● (bb)

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/07/026

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: GS/MS Altendorf, Sanierung Turnhalle und Anbau eines Eingangsbereiches mit Nebenräumen

d) Ort der Ausführung: Ernst-Heilmann-Str. 11, 09116 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/026

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 4: Tischlerarbeiten
- 12 Stück Fenster aus Kunststoff
10 Stück Fenster aus Massivholz - denkmal-schutzgerechte Neuanfertigung - 2 Stück Außentüren aus Massivholz - denkmal-schutzgerechte Neuanfertigung

- 1 Stück Brandschutztür (Innenür), Stahlzarge, Türblatt aus Schichtpressstoff
- 1 Stück Nassraumtür (Innenür), Stahlzarge, Türblatt aus Schichtpressstoff
- 4 Stück Innentüren, Stahlzargen, Türblatt aus Schichtpressstoff

Los 13: Elektroinstallationsarbeiten
Lieferung und Montage von: 2 Stück Verteilungen - ca. 80 Stück Leuchten - ca. 140 Stück Installationsgeräte Lieferung und Verlegung von: ca. 3900 m Kabel / Leitungen - ca. 800 lfd.m Kanäle Errichtung von je einer Zeitdienstanlage, ELA-Anlage, Hausalarmanlage

Errichtung einer Behinderten-Notruflanlage
Errichtung einer Fluchtwegbeleuchtungsanlage

- Demontage Altinstallaton
Los 14: Heizung/Lüftung/Sanitär

Heizung: - 120 m² Fußbodenheizung einschl. Regelung - 30 m² Stahlohrleitung DN 15 - DN 32 einschl. Isolierung - 3 Stück Heizkreisverteiler Lüftung: - 1 Stück Lüftungsanlage 480 m³/h mit Regelung - 80 m² Spiralfalrohr DN 100 - DN 200 - 2 Stück Rohrlüfter - 20 Stück Teilverlente Sanitär: - 2 Stück Münzdschautomaten mit je 4 Duschsen - 1 Stück Duschanlage - 5 Stück WC bzw. Urinalanlagen

- 4 Stück Waschtischanlagen - 2 Stück Reihewaschanlagen - 20 m Entwässerungsleitungen DN 40 - DN 100 - 120 m Bewässerungsleitungen aus Kunststoff DN 15 - DN 32 einschl. Isolierung

Los 17: Blitzschutzanlage
Bestehend aus: - 8 Stück Erdleitungsstangen Stahl feuerverzinkt - 2 Stück Fangstangen AL Fangleitungen - 20 m über Dachfirst - 70 m über schräge Dachfläche - 45 m über Flachdach - 250 Stück Dachleitungshalter - 180 Stück Klemmen und Verbinder - Prüfprotokoll Erdungsanlage, Prüf- bzw. Abnahmenachweis der Gesamtanlage gem. Sächs.Tech.PrüfVO

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 4/65/07/026: Beginn: 26.KW 2007, Ende: 38.KW 2007; 13/65/07/026: Beginn: 25.KW 2007, Ende: 50.KW 2007; 14/65/07/026: Beginn: 25.KW 2007, Ende: 10.KW 2007; 17/65/07/026: Beginn: 30.KW 2007, Ende: 39.KW 2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 12.04.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

4/65/07/026: 11,00 EUR;
13/65/07/026: 15,00 EUR;
14/65/07/026: 14,00 EUR;
17/65/07/026: 7,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 19.04.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck:

21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/026 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 10.05.2007, Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 4/65/07/026: 10.05.2007 11.30 Uhr; Los 13/65/07/026: 10.05.2007 13.30 Uhr; Los 14/65/07/026: 10.05.2007 14.30 Uhr; Los 17/65/07/026: 10.05.2007 14.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 18.06.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Kovács für das Los 4; Telefon: 0371/488 7600 Frau Schneider für das Los 14; Telefon: 0371/488 7614 Herr Wagner für die Lose 13,17; Telefon: 0371/488 6564, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 67/07/021

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel. 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de; Zusätzliche Angaben: 67/07/021

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:
Landschaftsbauarbeiten, Neubau Spielplatz

d) Ort der Ausführung: Chemnitz -Adelsberg, Barbusstraße, 09116 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Zwischen Barbusstraße und Theodor-Gampe-Straße

e) Art und Umfang der Leistungen: 180 m Bauzaun, 350 m Baustraße, 2600 m² Bewachsene Fläche vor Abtrag mähen, 84 m³ Fallschutzkies, 100 m Einfassung aus Recyclingschwemm, 1 Stck. Spielgerätekombination, 2 Stck. Einzelspielgeräte, diverse Ausstattungen, 160 m² Pflanzfläche, 2220 m² Rasenfläche, 250 m² Schotterrasen, Fertigstellungs- und Entwicklungsplanung Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 07/ 021: Beginn: 15.06.2007, Ende: 30.11.2008; Zusätzliche Angaben: Einzelfristen: Beginn 15.06.2007 Ende Bau 31.10.2007 Ende Pflanzung/ Rasen 30.11.2007 Ende Pflege 30.11.2008

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Beck, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 12.04.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67 / 07/ 021: 20,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 12.04.2007, Abholung / Versand ab: 19.04.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr

Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich Zahlungs-

empfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 21.50130.1, 67-07-021
k) Einreichungsfrist: 10.05.2007, 11:00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Beck, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str.89-93-Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 07/ 021: 10.05.2007 11:00;

p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüche
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - f VOB/A, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate). t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.06.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz fachliche Auskunft erteilt: Frau Schwarz, Telefon: 488-7504, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Fax: 0371/4886798

Verg. Nr. 17/07/004

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudebewirtschaftung, SG Gebäudedienste, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488-1748, Fax: 488-1794 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Schulen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz ; Sonstige Angaben: Los 1: Johannes-Kepler-Gymnasium, Hans-Zigler-Str. 6/8, 09127 Chemnitz Los 2: Emanuel-G.-Flemming Mittelschule, Albert-Schweitzer-Str.61, 09116 Chemnitz / Schlossschule-Mittelschule, Kückwaldstr. 4, 09113 Chemnitz Los 3: Kirchner-Mittelschule, Rathausplatz 9, 09228 Chemnitz / Baumgartenschule Grüna, August-Bebel-Str. 7, 09224 Chemnitz Am 27.04.2007, 9.00 Uhr findet eine Vor-Ort-Besichtigung im Johannes-Kepler-Gymnasium statt. Art und Umfang der Leistung: Um- und Freizeitug von Schulen der Stadt Chemnitz 2007. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Jeder Bieter kann nur den Zuschlag für max. 1 Los erhalten.

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /17/07/004: Beginn: , Ende: ; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/17/07/004: Beginn: 23.07.2007, Ende: 31.08.2007; 2/17/07/004: Beginn: 23.07.2007, Ende: 31.08.2007; 3/17/07/004: Beginn: 23.07.2007, Ende: 31.08.2007;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 12.04.2007

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /17/07/004: EUR; Vervielfältigungskosten je Los: 1/17/07/004: 5,00 EUR; 2/17/07/004: 5,00 EUR; 3/17/07/004: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen:

1/17/07/004: 5,00 EUR; 2/17/07/004: 5,00 EUR; 3/17/07/004: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen:

schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges.(kein

Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 12.04.2007 Abholung/Versand ab: 19.04.2007 Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 21 50130.1.Vergabenummer 17/07/004 und Los Nr.: Lieferform: Papier, Internat: nein

i) Ablauf der Angebotsfrist: 11.05.2007, 12.00 k) Sicherheitsleistung: keine

l) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate). Gemäß § 7 Nr.4 VOL/A sind vom Bieter folgende Angaben zu machen: Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung, Referenzen der letzten 2 Jahre

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20.06.2007

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. SG/07/014

l) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stiftung Gunzenhauser Bürgerlichen Rechts, Sitz Chemnitz, vertr. durch den Vorstand Maximilian Müllner, dieser vertr. durch Arge Projektsteuerung Tacke, Kny & Weber, Köpenicker Str.48/49, 10179 Berlin, De Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV. 3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

1.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Sonstiges Sonstige: private Stiftung Haupttätigkeiten: Freizeit, Kultur und Religion Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Museum Gunzenhauser Chemnitz, GUN 7.6 Tischler II

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung Hauptausführungen: 09119 Stollberger Str. 2, Chemnitz NUTS-Code:DED 11

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: - 1 Empfangstresen mit küchentechischen Einbauten - 30 m² Einbauschränke - lackierte Oberflächen - 75 m² Treppenstufen- und Treppenbodestbelag - 2 m Teeküche mit Ober- und Unterschrank

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212313; 45421000; II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 02.07.2007 Ende der Auftragsausführung: 17.08.2007

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 3 % Mängelansprüche-Bürgschaft

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3(a) a,b,c VOB/A

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach § 8 Nr. 3 (1) d,e VOB/A Geforderte Mindeststandards: VOB/C 2006 DIN 18355

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum Wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind (IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: GUN 7.6 SG/07/014

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 17.04.2007 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja Preis: 10,00 Euro Zahlungsbedingungen und -weise: Einzahlungsbeleg: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. SG/07/014 Los Gun 7.6. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten: Amt für Baukoordination - Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 03.05.2007, 11.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 14.06.2007

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 03.05.2007, 11.30 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel. 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 28.03.2007

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Staab Architekten BDA, Frau Knickler, Schlesische Straße 20, 10997 Berlin, Deutschland, Tel. 030/6179140, Fax:

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel. 0371/488 6068, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi 018, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel. 0371/488 6068, Fax: 0371/488 6096, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Lose

Der Amtsblatt Infoservice **CHEMNITZ**

Kulturelle Angebote für Familien (Auswahl)

□ 15. - 20. April
Chemnitzer Schultheaterwoche

□ 28./29. April
Stadtparkfest „Ganz in Familie – raus aus dem Haus“

□ 19. Mai, 18 – 1 Uhr
Chemnitzer Museumsnacht
Das besondere Angebot: „Strombuletten+Funkwurst“ in der ehem. Kammer der Technik
(MuseumsnachtTicket: 6,50 Euro, JugendTicket: 2 Euro -incl. Bahn- und Busfahrt, Kinder bis 14J. frei)

□ 27. Mai, 15-21 Uhr
Sächs. Eisenbahnmuseum,
An der Dresdner Bahnlinie 130c,
☎ 49327-65
Familienprogramm zum Sächsischen Mozartfest: Mozart und Tango im Lokschuppen
ab 15 Uhr Familienmusikperformance zum Mitmachen
(6 bzw. 4 Euro, Familienkarte 14 Euro)

□ 02. Juni
XV. Sommerfest des Geschichtsvereins in Chemnitz /Reichenhain
Beginn 13.30 Uhr Christuskirche zu Reichenhain (Eintritt frei)

□ 03. Juni, 10-18 Uhr
Kinderfest auf der Küchwaldwiese
„Wir feiern den Kindertag international“

□ 23. Juni
Spektakel „Hüttenklang und Feu-

erschein“ zum Agricola EU-Projekt
Ton-, Bild- und Lichtperformance aus Deutschland, Frankreich und Spanien

Industriemuseum Chemnitz,
Zwickauer Str. 119, ☎ 3676-0
□ Ostersonntag, 8. April, 13 - 16 Uhr
. Fahrt mit der Handhebeldrainse (0,50 Euro) und: Wir backen Ostermuffins (regulärer Eintritt)

□ Ostermontag, 9. April, 11 - 16 Uhr
. Wir bauen eine Kartonstadt für den Osterhasen (ab 5J., regulärer Eintritt)
. Fahrt mit der Handhebeldrainse (0,50 Euro)
. 14 Uhr öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Erdgas und Energie aus der Natur“ (regulärer Eintritt zzgl. Führungsgebühr v. 1 Euro/erm. 0,50 Euro)

□ immer im Angebot: Sonderführungen zum Kindergeburtstag (bis zu 12 Kinder 55 Euro incl. Eintritt, Führung und Präsent)

DASietz,
Moritzstraße 20, ☎ 488-4366

□ 21. April, 10 – 18 Uhr
Familihtag im TIETZ
Spiel und Spaß auf allen Etagen – Entdeckungstour durch das TIETZ: Schmetterlinge entdecken, präparieren und mikroskopieren, Spezialführungen durch das Tiermagazin, heimliche und unheimliche Einblicke ins Insektarium, Piratengeschichten, der neue Kinderbereich der Stadtbibliothek, ein Parcour der Sinne oder das Bedrucken von T-Shirts und Tas-

sen mit dem Lieblingsmotiv.
(Eintritt: Erwachsene 2,- Euro / Kinder 1,- Euro)

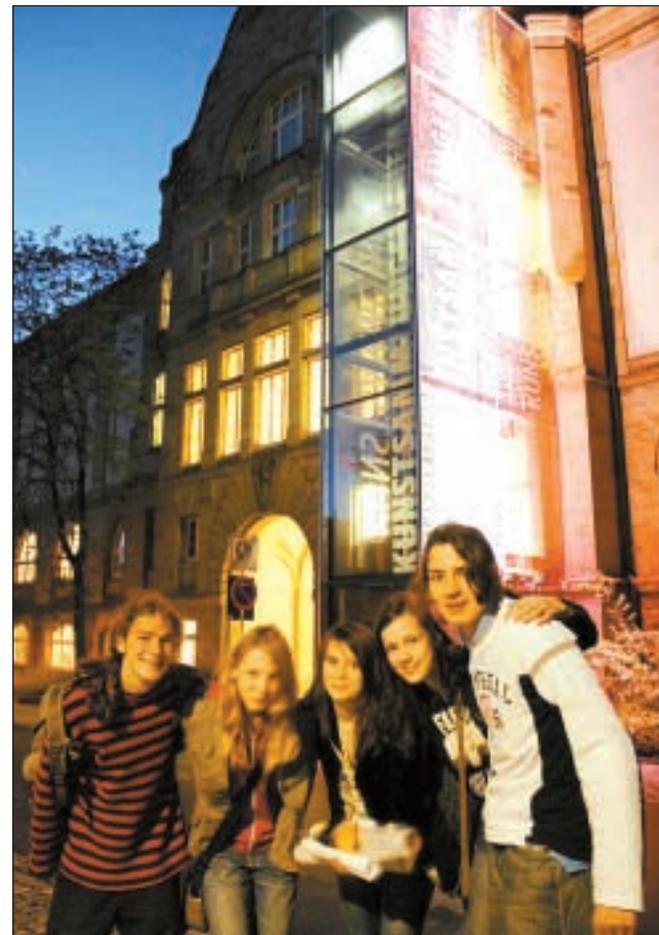
□ 23. Juni, 10 – 14 Uhr
Familientreff im Küchwald
Treffpunkt 10 Uhr am Versteinerten Wald im TIETZ, dann gemeinsame Busfahrt
ausländische und deutsche Familien sind eingeladen zum gemeinsamen Spazieren, Spielen und Sprechen (Vor Anmeldung erbeten und bitte mitbringen: ein kleines Picknick und evtl. Kinderspiele und Musikinstrumente)

Stadtbibliothek im TIETZ,
Kinderwelt, Moritzstraße 20,
☎ 488-4222

□ jeden Dienstag 16 Uhr in der Kinderwelt Vorlesenachmittag „Auf leisen Sohlen ...Geschichten zum Zuhören“ vorgetragen für alle ab 5 Jahre mit gespitzten Ohren (Eintritt frei)

□ 02. Juni, 15:00 Uhr, Veranstaltungssaal, Ganz in Familie: "Meine erste Hochzeit"
Sylvia Graupner spielt und liest aus ihrem neuen Bilderbuch, mit viel Musik, Farben und einer famosen Hochzeitstorte setzt sie den Text von Gabriele Kiefer in Bild und Szene.
(Eintritt 3 Euro / 2 Euro)

Städtische Musikschule Chemnitz,
Gerichtsstraße 1, ☎ 302289
□ Festwoche vom 21. – 27. April – täg-



lich mit Konzerten der Fachbereiche
. 25. April, 17 Uhr Schnuppersingen zur Gründung des Städtischen Kinderchores

Folklorehof Grüna,
Pleißäer Straße 18, ☎ 850913
□ Pfingstsonntag, 27. Mai, 13:30 – 17.30 Uhr, Familienfest zu Pfingsten - Attraktionen aus dem Regenbogenbus Truckino (Eintritt frei)

Eine jährliche Attraktion ist die Museumsnacht, die auch jüngere Besucher in private und städtische Sammlungen lockt. Foto Schmidt

□ siehe auch „Sinfonie in Familie“ oder „Konzert in Familie“ unter www.theater-chemnitz.de
□ Weitere Informationen zu kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen in Chemnitz finden Sie auch im Internet unter www.chemnitz.de.



Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/07/017

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):

Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte

d) Ort der Ausführung: Neue Straße 2, 09117 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/017

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Abbruch Abbruch / Demontage und rechtskonforme Entsorgung von: - 80 m2 Unterdecken aus verschiedenen Materialien

- 525 m2 Wandfliesen - 291 m2 leichte Trennwände, Vorwände und Wandverkleidungen aus verschiedenen Materialien - 2.430 m2 Tapete

- 410 m2 Innenwände aus Ziegel - 5 m3 Innenwände aus Ziegel - 640 m2 Bodenfliesen bzw. Terrazzoplatten - 1.350 m2 Estrich aus verschiedenen Materialien (teilweise mit Unterbau aus HWL-Platten) - 1.100 m2 Bodenbelag aus PVC abbrechen und rechtskonform entsorgen

- 148 Stück Innentüren aus Holz / Metall - 1.690 m2 Bitumenpappe - 1 Stück haustechnische Anlage Heizung/Lüftung/Sanitär (bestehend aus Rohrleitungsmaterial, Sanitärgegenstände, Lüftern usw.) komplett - 72 m2 Parkettbodenbelag - 535 m2 Kellerfußboden aus Beton - 350 m Gardinenbretter - 480 m2 Heizkörperverkleidung aus Holz Los 2: Erweiterter Rohbau - 1 Stück Bauschild ca. 3,0/3,0 m

- 2 Stück Chemietoiletten - 1 Stück Bauwaserverteiler - 5 Stück Türen schützen - 5 Stück bauzeitliche Türen - 85 m2 bauzeitliche Schutzabdeckung für Fliesen - 300 m2 Aufbruch von Oberflächenbefestigungen aus Bitumen, Platten usw. - ca. 1.200 m3 Erdaushub und Verfüllung für Grundleitungen, Baugruben, Drainage - ca. 150 m2 Baugrubenverbau mit Trägerbohlenwand - ca. 200 m Grundleitungen mit verschiedenen Nennweiten - 1 Stück Abwässerschacht aus Beton - ca. 100 m Drä-

nageleitungen einschl. Schächte aus Kunststoff - 5 Stück Kellerlichtschächte aus glasfaserverstärktem Polyester - 105 m2 Schließen von Maueröffnungen bis 24 cm - 15 m3 Schließen von Maueröffnungen über 24 cm - 35 Stück Anpassen von vorhandenen Türöffnungen im Mauerwerk auf DIN-Maß - 750 kg Stahlträger für Öffnungsüberbrückung einschl. Ausmauerung

- 50 Stück Wanddurchbrüche schließen - 21 m2 Stahlbetonwand in Ortbeton - 12 m2 Stahlbetondecke in Ortbeton - 50 Stück Schließen von Deckendurchbrüchen - 20 m3 Fundamente aus Stahlbeton (Einzel- und Streifenfundamente) - 530 m2 Bodenplatte aus Beton - 530 m2 schwimmender Zementestrich einschl. Wärme- bzw Trittschalldämmung - 375 m2 vertikale Abdichtung einschl. Perimeterdämmung - 60 m nachträgliche horizontale Sperrung im Mauerwerk Los 3: Gerüstbau

- 1.650 m2 Fassadengerüst einschl. Dachfanggerüst - 18 m Überbrückung von Durchfahrten/-gängen - 18 m Schutzdach - 270 m3 Raumgerüst Los 4: Dachdecker

- 300 m Dachentwässerung aus Titanzink erneuern, einschl. Abbruch und rechtskonformer Entsorgung - 1.030 m2 Dacheindeckung aus Naturschiefer einschl. Unterdeckung erneuern, einschl. Abbruch und rechtskonformer Entsorgung - 0,5 m3 Dachtragwerk aus Holz auswechseln, einschl. Demontage und rechtskonformer Entsorgung - 400 m Traufbohlen und Firstbretter erneuern, einschl. Abbruch und rechtskonformer Entsorgung - 100 m2 Dachschalung erneuern, einschl. Abbruch und rechtskonformer Entsorgung

- 222 Stück Sicherheitsdachhaken liefern und montieren - 3 Stück Dachausstiegsluken liefern und montieren - 195 m Schneefanggitter liefern und montieren - 8 Stück Dachfenster (45/55) liefern und montieren Los 13: Heizung / Lüftung - 150 kW-Anlage mit Verteiler für 4 Heizkreise - ca. 1.500 m Kupferrohr DN 12-60, einschl. Wärmedämmung - ca. 50 m Stahlrohr DN 25-60, einschl. Wärmedämmung - 131 Stück

Heizkörper - Solar-Anlage mit 16 Kollektoren, einschl. 500 l WW-Vorewärmer/1500 l-Pufferspeicher - 1 Stück Be- und Entlüftungsanlage Küche 1000 m3/h - 2 Stück Abluftanlagen 200 bzw. 350 m3/h- ca. 25 m2 Brandschutzkanal - ca. 100 m Rundrohr DN 100-280 Los 14: Sanitär

- ca. 250 m SML-Rohr DN 50-100 - ca. 250 m HT-Rohr DN 40-100 - ca. 30 m KML-Rohr DN 50-100 - ca. 1.100 m Edelstahlrohr DN 12-65, einschl. Dämmung - ca. 75 Stück sanitäre Einrichtungsgegenstände einschl. Vorwandmodul - 1 Stück Fettabscheideranlage NG1, einschl. Abwasserpumpe - 1 Stück Regenwassernutzungsanlage mit 40 m3 Filter-Zisterne

Los 15: Elektroinstallation - 10.066 m Kabel und Leitungen - 6 Stück Kleinverteiler - 2 Stück Zählerfeld - 1 Stück FM-Anlage mit 8 Nebenstellen - 1 Stück Hausalarm mit 16 Innenraumhupen und 6 Druckknopfmelder - 1 Stück Jalousiesteuerung mit 40 Motorsteuerungseinheiten - 1 Stück Beleuchtungsanlage mit 382 Leuchten - 1 Stück Blitzschutz- und Erdungsanlage mit Potentialsteuereung Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/07/017: Beginn: 29.KW 2007, Ende: 34.KW 2007; 2/65/07/017: Beginn: 29.KW 2007, Ende: 05.KW 2008; 3/65/07/017: Beginn: 33.KW 2007, Ende: 14.KW 2008; 4/65/07/017: Beginn: 34.KW 2007, Ende: 45.KW 2007; 13/65/07/017: Beginn: 40.KW 2007, Ende: 37.KW 2008; 14/65/07/017: Beginn: 40.KW 2007, Ende: 37.KW 2008; 15/65/07/017: Beginn: 29.KW 2007, Ende: 37.KW 2008;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: sub-

missionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 12.04.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/07/017: 14,00 EUR; 2/65/07/017: 16,00 EUR; 3/65/07/017: 7,00 EUR; 4/65/07/017: 9,00 EUR; 13/65/07/017: 16,00 EUR; 14/65/07/017: 15,00 EUR; 15/65/07/017: 18,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 19.04.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/017 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 08.05.2007 / 09.05.2007, Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:

Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 1/65/07/017: 08.05.2007 11.00 Uhr; Los 2/65/07/017: 08.05.2007 11.30 Uhr; Los 3/65/07/017: 08.05.2007 13.30 Uhr; Los 4/65/07/017: 08.05.2007 14.00 Uhr; Los 13/65/07/017: 09.05.2007 11.00 Uhr; Los 14/65/07/017: 09.05.2007 11.30 Uhr; Los 15/65/07/017: 09.05.2007 13.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose außer Los 3; 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft für die Lose 2 und 15

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 12.06.2007 für die Lose 1,3,4,13,14,15; 21.06.2007 für das Los 2

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Herr Fehrmann für die Lose 1,2,3,4; Telefon: 0371/488 7609

Frau Schneider für die Lose 13,14; Telefon: 0371/488 7614 Herr Pölkner für das Los 15; Telefon: 0371/488 7617 Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Fax: 0371/488 65 91

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung zur Meldung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1989

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG). Alle Personen des Geburtsjahrganges 1989, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Meldebehörde zur Erfassung zu melden: Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Fachbereich Meldebehörde. 09106 Chemnitz (Sitz: Elsasser Straße 8) Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen. Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen. Arbeitnehmer, deren Arbeitgeber nicht nach § 4 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstaufschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung. Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat November 2006 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsasser Str. 8, 488-33 88, wahrzunehmen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18 Uhr
13 Handys, 17 Brillen, 6 Brillen mit Etui, 20 Schlüsselbünde, 4 Schlüsseltaschen, 6 Geldbörsen, 2 Wecker, 4 Uhren, 17 Schmuckstücke, 16 Fahrräder, 1 Haedset, 2 DVDs, 2 CDs, 1 CD-Player, 6 Einzelne Handschuhe, 7 P. Handschuhe, 18 Bücher, 1 Fahrradhelm
2 Federtasche, 4 Sportbeutel, 2 Drogerieartikel, 10 Jacken, 3 Strickjacken, 3 T-Shirts, 2 Weste 5 Rucksäcke, 4 Sporttaschen, 1 Bettlaken, 2 Badesachen, 1 Handtuch, 6 Schals, 4 Tücher, 1 Strohhut, 10 Spielsachen, 1 Gürtel, 28 Mützen, 1 Stirnband, 2 Babykopftücher, 2 Krawatten, 10 T-Shirts, 2 Hose, 1 Glocke, 3 Pullover
1 Waage, 3 Hemden, 2 P. Badeschuhe, 2 Badeanzüge, 1 Fön



Gewässerschau am Kappelbach

Die vom Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 98 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.10.2004, geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01.06.2006, am 17.04.2007, ab 9.00 Uhr die Schau des Kappelbaches durch. Treffpunkt: Zwickauer Straße 452 (Parkplatz an der Trabantpassage) Aufgabe der Kommission ist es, die Gewässer II. Ordnung der Stadt Chemnitz, insbesondere den Zustand von Hochwasserschutzanlagen, Wasserbenutzungsanlagen und sonstigen Anlagen (Ufermauern, Durchlässe, Brücken u. a.) bzw. Gewässerrandstreifen zu beurteilen. Die Bediensteten und Beauftragten des Umweltamtes/Untere Wasserbehörde sind nach § 95 Abs. 1 SächsWG befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben die nach diesem Gesetz erlaubnis- oder anzeigepflichtigen Anlagen zugänglich zu machen. Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde sowie den Verbänden, die gemäß § 29 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz-BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.März 2002 (BGBl I S. 1193) anerkannt sind, wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben. Wir bitten deshalb alle betroffenen Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte von Grundstücken der Kommission den Zugang zu gewährleisten.

Neu im Amt

Sei April hat Dr. med. vet. Michael Kern die Leitung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes der Stadt Chemnitz inne. Michael Kern wurde am 11. Oktober 1965 in Schmalkalden geboren. 1994 promovierte er. Seit 2005 arbeitete Dr. med. vet. Kern im Amt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst des Landkreises Delitzsch als amtlicher Tierarzt, stellvertretender Fachbereichsleiter und stellvertretender Amtstierarzt, seit 2006 als stellvertretender Leiter des AÖGD des Landkreises Delitzsch. Das Votum der Stadträte erhielt der 42-jährige Ve-

terinär im nichtöffentlichen Teil der Februar-Sitzung des Stadtrates. Die Ausschreibung der Amtsleiterstelle war notwendig geworden, nachdem der bisherige Chef des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes der Stadt Chemnitz, Dr. Thomas Ley, seine Tätigkeit aus familiären Gründen in Chemnitz beendet hatte. Die Stelle Amtsleiter des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes der Stadt Chemnitz war zur Besetzung ausgeschrieben worden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz, im Internet auf www.chemnitz.de sowie in der tierärztlichen Fachzeitschrift „Deutsches Tierärzteblatt“. ●

Amtsblatt Leser wissen mehr.

Vortrag zu Max Klinger

Heute Abend, 19 Uhr findet im Rahmen der Max-Klinger-Ausstellung in den Kunstsammlungen Chemnitz ein Vortrag der Kuratorin Conny Dietrich mit dem Titel: Max Klinger in Chemnitz - Werke und Wirkung statt.

Zu einem anderen Vortrag mit dem Titel „Der Streit um die Beutekunst“ laden die Kunstsammlungen am 5. April, 18 Uhr ein. In der Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung befasst sich Professor Heinrich Fink mit der seit längerem geführten Kontroverse über geraubte Kunst. Dabei geht es nicht nur um die als „Reparation“ begriffene Verlagerung von Kunstgegenständen durch die Alliierten nach Ende des Zweiten Weltkrieges, sondern auch um Rückforderungen früherer Besitzer von durch die Nationalsozialisten zwangsenteigneter Kunst oder aber um Ansprüche von Nachfahren deutscher Adelshäuser, deren Kunstbesitz sich heute zum Beispiel in öffentlichen Sammlungen befindet. ● (eh)

Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale bis Hof in greifbare Nähe gerückt

Von Hasso Frank

Seit Jahren setzt sich das Sächsisch-Bayerische Städtenetz für die Verbesserung der Sachsen-Franken-Magistrale, der Eisenbahnverbindung zwischen Nürnberg und Dresden/Leipzig ein. So appellierten die Oberbürgermeister des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes an die Verantwortlichen von Bund, Ländern und der Deutschen Bahn, diese wichtige Trasse auszubauen und schnelle, komfortable Züge einzusetzen. Nun hat Sachsens Wirtschaftsminister Thomas Jurk bekannt gegeben, dass die Elektrifizierung des Streckenabschnitts Reichenbach – Hof durch eine Mittelaufstockung des Bundes sowie eine mögliche Kofinanzierung durch EU-Mittel und Landesmittel in greifbare Nähe gerückt sei. Mit der geplanten Elektrifizierung geht eine wichtige Forderung des Städtenetzes in Erfüllung. Moderne Neigetechnikzüge könnten zunächst bis Hof die dieselbetriebenen Fahrzeuge vom Typ VT 612 ersetzen. Für Fahrgäste bedeutet das mehr Komfort und kürzere Reisezeiten. Bei einer raschen Unterzeichnung der Planungs- und Finanzierungsvereinbarungen könnte 2010 Baubeginn für das Vorhaben sein. Über den City-Tunnel in Leipzig, der Ende 2011 fertig sein soll, ergäbe sich dann die Möglichkeit

einer schnellen Verbindung von Nord-ostbayern über Leipzig weiter nach Berlin. Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin und ihre Kollegen im Städtenetz begrüßen die Initiative des Sächsischen Wirtschaftsministers und die Zusage des Bundesverkehrsministers Wolfgang Tiefensee zum Beginn der Elektrifizierung der Magistrale. Sie weisen aber auch darauf hin, dass diese Strecke, deren Ast nach Leipzig Teil der kürzesten Verbindung zwischen München und Berlin ist, erst dann mit modernen Neigetechnikzügen im Elektrobetrieb in das Fernverkehrsnetz der DB AG integriert werden kann, wenn auch der Abschnitt Hof – Nürnberg elektrifiziert worden ist. Außerdem erinnern die Vertreter des Städtenetzes daran, dass neben dem Beginn der Elektrifizierung ebenso die umgehende Fertigstellung der laufenden und noch geplanten Sanierungsmaßnahmen auf der Strecke durch den Einsatz von Bundesmitteln unbedingt erforderlich ist, um den Zugbetrieb mindestens auf jetzigem Niveau zu gewährleisten. Das betrifft den Knoten Chemnitz, den Knoten Zwickau, den Abschnitt Hohenstein-Ernstthal - St. Egidien, den gesamten Abschnitt Crimmitschau – Leipzig sowie auch die Behebung von Langsamfahrstellen auf bayerischer Seite.



Im Rahmen eines kooperativen Bahnmarketings unterstützt das Sächsisch-Bayerische Städtenetz die Einführung des Franken-Sachsen-Express, der seit Dezember 2006 als InterRegioExpress im 2-Stunden-Takt mit einer Fahrtzeit von 4 Std. 20 Min. zwischen Nürnberg und Dresden verkehrt. Ziel ist es, durch ein stabiles und kostengünstiges Angebot verlorenes gestiegenes Vertrauen der Bahnkunden zurückzugewinnen und neues Potenzial zu erschließen. Erst in der letzten Woche haben die Städtenetzpartner durch eine publikumswirksame Aktion auf allen Bahnhöfen der Netzstädte auf das neue Zugangebot aufmerksam gemacht. Zum nächsten Fahrplanwechsel 2008 streben die Oberbürgermeister die Einführung eines gegenüber heute verbesserten Integralen Taktfahrplans an, der den Ein-Stunden-Takt zwischen Nürnberg und Dresden sowie optimierte Umsteigebeziehungen in allen Bahnhöfen garantiert. Mittelfristig wird die Rückkehr zu einem hochwertigen Fernverkehrsangebot auf der Sachsen-Franken-Magistrale anvisiert, dessen Voraussetzung eben die Elektrifizierung der gesamten Strecke ist. ●